

Kohlenmonoxidaustritt in einer Wohnung in Auer

RETTUNGSEINSATZ: 2 Personen mit Verdacht auf Kohlenmonoxidvergiftung in die Druckkammer nach Bozen gebracht

AUER. In einer Wohnung in Auer hat sich am Donnerstagabend Kohlenmonoxid gebildet. 2 Personen erlitten eine Vergiftung und wurden in die Kammer nach Bozen gebracht. In der Wohnung war aus ungeklärter Ursache giftiges Kohlenmonoxid entstanden.

Es war gegen 21 Uhr, als eine Person in der Wohnung in Auer bewusstlos wurde. Die Rettungskräfte eilten sofort zur Hilfe. Gleich beim Betreten der Wohnung gab das Kohlenmonoxid-Warngerät, das die Sanitäter immer dabei haben, Signale. Es schlägt Alarm, sobald sich eine Besatzung in Kohlenmonoxid-Gefahr befindet.

Die Rettungskräfte evakuierten daraufhin die Bewohner aus der Wohnung und brachten die bewusstlose Person und eine weitere Person mit Verdacht auf Kohlenmonoxidvergiftung in die Druckkammer des HBO-Zen-



trums Bozen. Im Institut werden Behandlungen mit Sauerstoff in einer eigenen Druckkabine durchgeführt.

Die Wehrleute durchlüfteten währenddessen die Wohnung. Noch ist unklar, woher das giftige Gas gekommen ist. Experten wer-

den der Ursache auf den Grund gehen.

Im Einsatz standen die Freiwillige Feuerwehr Auer, das Weiße

Unterland und das Rote Kreuz und der Notarzt.

Das passiert bei zu viel Kohlenmonoxid

„Atmet der Mensch eine erhöhte Kohlenmonoxid-Konzentration ein, bindet sich das Kohlenmonoxid direkt an die roten Blutkörperchen (Hämoglobin) und blockiert damit die Aufnahme von Sauerstoff im Blut. Infolgedessen kommt es schnell zu einem Sauerstoffmangel und den damit verbundenen Gesundheitsgefährdungen“, schreibt die Freiwillige Feuerwehr Auer. „Erste Anzeichen sind Kopfschmerzen, Unwohlsein und Müdigkeit.“ Es sei deshalb wichtig, die Verbrennungsanlagen im Haus regelmäßig zu kontrollieren, heißt es seitens der Feuerwehr.